



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

Zukunft
Finanzwesen

Einführung in die Kirchliche Doppik

Grundlagen und Stammdaten



1



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

Agenda

1. Einführung
2. Umstellung auf die Doppik
3. Von der Kameralistik zur Doppik
4. Drei-Komponenten-Rechnung
5. Neue Kontierungselemente
 - 5.1 Kostenträger und Kostenstelle
 - 5.2 Sachkontenrahmen
 - 5.3 Weitere Kontierungselemente



Die verwendeten Abbildungen wurden inspiriert durch bikablo Publikationen, www.bikablo.com
Projekt Zukunft Finanzwesen 06.02.2025 2

2



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

1. Einführung

1.1 Doppelte Buchführung

Ich ging soeben unsere Bücher durch, und bei der Leichtigkeit, wie sich der Zustand unseres Vermögens übersehen lässt, bewundere ich aufs neue die großen Vorteile, welche die doppelte Buchhaltung dem Kaufmann gewährt. Es ist eine der schönsten Erfindungen des menschlichen Geistes, und ein jeder guter Haushalter sollte sie in seiner Wirtschaft einführen.
(Johann Wolfgang von Goethe)



Projekt Zukunft Finanzwesen 06.02.2025 3

3



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

1. Einführung

1.1 Biblisch gebotene Haushalterschaft



Die biblisch gebotene Haushalterschaft verpflichtet die Kirche, auch mit den ihr anvertrauten finanziellen Mitteln sorgfältig umzugehen und dafür zu sorgen, dass sie bestmöglich für die Verkündigung des Evangeliums, für den Bau der Gemeinde und für die Erfüllung des diakonischen Auftrags eingesetzt werden.

Präambel HHO

Projekt Zukunft Finanzwesen

06.02.2025

4

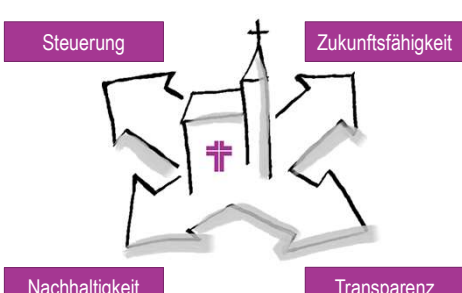
4



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

2. Umstellung auf die Doppik

2.1 Gründe für die Umstellung - Übersicht



Steuerung

Zukunftsfähigkeit

Nachhaltigkeit

Transparenz

Projekt Zukunft Finanzwesen

06.02.2025

5

5



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

3. Von der Kameralistik zur Doppik

3.1 Rechtsgrundlagen der neuen kirchlichen Doppik

- Kirchliche Gesetz über das Finanzmanagement in der Evangelischen Landeskirche in Württemberg (**Haushaltsordnung – HHO**)
- Verordnung des Oberkirchenrats zur Durchführung der Haushaltsordnung (**Durchführungsverordnung zur Haushaltsordnung – DVO-HHO**)
- Kirchliche Verordnung zur Durchführung von § 91 Haushaltsordnung (**Durchführungsverordnung zu § 91 Haushaltsordnung – DVO-HHO GA**)

Inkrafttreten: 01. Januar 2020
(Es gilt eine Übergangsregelung!)

Projekt Zukunft Finanzwesen

06.02.2025

6

6



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

3. Von der Kameralistik zur Doppik

3.2 Wo kommen wir her?

- Plan für die Kirchliche Arbeit mit einem Ordentlichen Haushalt (OH) und dem Vermögenshaushalt (VmH)
- Tatsächlich gebuchte Ergebnisse: Sachbücher
- Vermögen: Darstellung in der Bilanz am Jahresende

Haushalts-ebene:		Ordentlicher Haushalt	Vermögens- haushalt
Rechnungs-ebene:	Bilanz	Jahresrechnung OH	Jahresrechnung VmH

Projekt Zukunft Finanzwesen

06.02.2025

7

7



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

3. Von der Kameralistik zur Doppik

3.3 Was ist neu?

- „Drei-Komponenten“
 - Bilanz
 - Ergebnishaushalt/-rechnung
 - Finanzhaushalt/-rechnung

Haushalts-ebene:		Ergebnis- haushalt	Finanzhaus- halt
Rechnungs-ebene:	Bilanz	Ergebnis- rechnung	Finanz- rechnung

Haushaltsebene weiterhin elementarer Bestandteil!

Projekt Zukunft Finanzwesen

06.02.2025

8

8



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

3. Von der Kameralistik zur Doppik

3.4 Gegenüberstellung Kameralistik ↔ Doppik

Finanzhaushalt/-rechnung	Bilanz		Ergebnishaushalt/-rechnung
	Aktivseite	Passivseite	
Einzahlungen – Auszahlungen 1. aus laufender Verwaltung 2. aus Investitionen 3. aus Finanzierungen Veränderung der Finanzmittel	Anlagevermögen Umlaufvermögen ARAP	Eigenkapital Sonderposten Rückstellungen Verbindlichkeiten PRAP	Erträge – Aufwendungen
			Ergebnissaldo

Punkt 1:
IST-Rechnung OH + SBA 8
Punkt 2 + 3: VmH

Kirchliche Doppik

Erweiterte Kameralistik

ebenfalls Bilanz – andere Untergliederung

OH

Projekt Zukunft Finanzwesen

06.02.2025

9

9



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

4. Drei-Komponenten-Rechnung

4.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung

§§ 15 und 77 HHO

- Darstellung des Ressourcenaufkommens (**Erträge**) und Ressourcenverbrauchs (**Aufwendungen**) eines HH-Jahres (periodengerecht)
- Saldo** erhöht/vermindert das **Eigenkapital** der Bilanz
- Rechengrößen:**

Reinvermögen (Änderung des Geld- oder Sachvermögens)	
Erträge → Wertezuwachs	Aufwendungen → Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen
Ergebnishaushalt → Planung	Ergebnisrechnung → Abschluss

Projekt Zukunft Finanzwesen

06.02.2025

10

10



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

4. Drei-Komponenten-Rechnung

4.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung

Anlage 3 und 10 DVO-HHO

Ergebnishaushalt

Veranschlagtes ordentliches Ergebnis
Ressourcenzuwachs/-verbrauch

Veranschlagtes Sonderergebnis
Außerhalb der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit

Veranschlagtes Gesamtergebnis

Nachrichtlich/verbindlich:
Entnahme aus / Zuführung zu den Rücklagen

Ordentliche Erträge / Aufwendungen

Außerordentliche Erträge / Aufwendungen

Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren

Projekt Zukunft Finanzwesen

06.02.2025

11

11



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

4. Drei-Komponenten-Rechnung

4.1 Ausgleich des Ergebnishaushalts

§ 36 HHO

Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses

1. Ausnutzung aller Sparmöglichkeiten und Ertragsmöglichkeiten

Entnahme aus zweckgebundenen Rücklagen zulässig?

ausgeglichen

Fehlbetrag

2. Entnahme aus der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses und/oder globaler Minderaufwand

ausgeglichen

Fehlbetrag

3. Verwendung von Überschüssen des Sonderergebnisses / Entnahme aus der Rücklage des Sonderergebnisses

ausgeglichen

GESTUFTES VERFAHREN

Projekt Zukunft Finanzwesen

06.02.2025

12

12



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

4. Drei-Komponenten-Rechnung

4.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung


 §§ 16 und 79 HHO

- Darstellung der Geldeingänge (**Einzahlungen**) und Geldverbrauchs (**Auszahlungen**) eines HH-Jahres
- Die Veränderung der liquiden Finanzmittel** (Umlaufvermögen in der Bilanz) wird durch die Finanzrechnung erläutert.
- Unterteilt in **Zahlungsmittelveränderungen** aus der **laufenden Verwaltungstätigkeit** (Ergebnisrechnung), einen **Investitionsteil**, sowie einen **Finanzierungsteil**

Projekt Zukunft Finanzwesen
 06.02.2025
 13

13



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

4. Drei-Komponenten-Rechnung

4.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung

- Finanzrechnung wird **nicht direkt** durch Buchungssätze angesprochen, sondern **bei zahlungswirksamen Vorgängen mitgebucht**
- Rechengrößen:**

Zahlungsmittelbestand (Summe aller Barzahlungen und bargeldlosen Zahlungen, die die Finanzmittel vermindern oder erhöhen = liquide Mittel)	
Einzahlungen Erhöhung der liquiden Finanzmittel	Auszahlungen → Verminderung der liquiden Finanzmittel
Finanzhaushalt → Planung	Finanzrechnung → Abschluss

Projekt Zukunft Finanzwesen
 06.02.2025
 14

14



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

4. Drei-Komponenten-Rechnung

4.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung


 Anlage 4 und 12 DVO-HHO

Ein- / Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Ein- / Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Ein- / Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Finanzhaushalt
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts

Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit

Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit

Veranschlagtes Ergebnis der Investitions- und Finanzierungstätigkeit

Nachrichtlich: Inanspruchnahme / Bindung Finanzvermögen

Projekt Zukunft Finanzwesen
 06.02.2025
 15

15



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

4. Drei-Komponenten-Rechnung

4.3 Exkurs: Umgang mit bisherigem Vermögenshaushalt

Bisher:

- Abbildung von Investitionen, Baumaßnahmen und Rücklagenveränderungen im Vermögenshaushalt
- Gesonderte Einbuchung von Anschaffungen und wertsteigernden Baumaßnahmen über die Anlagenbuchhaltung im Anlagevermögen der Bilanz

Zukünftig:

- Planung und Buchung von Anschaffungen und Wertsteigerungen auf Bilanzkonten (über integrierte Nebenbuchhaltung)
- Werte werden im Finanzhaushalt / Finanzrechnung automatisch mitgeschrieben

Projekt Zukunft Finanzwesen06.02.202516

16



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

4. Drei-Komponenten-Rechnung

4.3 Exkurs: Umgang mit bisherigem Vermögenshaushalt

Zukünftig:

- Positionen wie Zuführung an VmH oder Zuführung von ordentlichem Haushalt entfallen
- Rücklagenveränderungen stehen nur im Zusammenhang mit dem Ergebnishaushalt

Projekt Zukunft Finanzwesen06.02.202517

17



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

4. Drei-Komponenten-Rechnung

4.4 Die „neue“ Bilanz

Anlage 14 DVO-HHQ

Bilanz	
Aktivseite	Passivseite
I. Anlagevermögen	I. Eigenkapital
II. Umlaufvermögen	Basiskapital
1. Vorräte	Vermögensgrundstock
2. Forderungen	Stiftungskapital
3. Wertpapiere	Rücklagen
4. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses
III. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	II. Sonderposten
IV. Sonderposten	III. Rückstellungen
V. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	IV. Verbindlichkeiten
	V. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Projekt Zukunft Finanzwesen06.02.202518

18



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

4. Drei-Komponenten-Rechnung

4.4 Bilanz - Basiskapital



§§ 115 Nr. 7 + 78 (4) HHO

- Neue Begrifflichkeit
- Ist Teil des Eigenkapitals
- Darf dort nicht negativ ausgewiesen werden
- Rechengröße

Vermögen
 - Sonderposten
 - Schulden
 - Vermögensgrundstock
 - Rücklagen
 = Basiskapital

Projekt Zukunft Finanzwesen 06.02.2025 19

19



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

4. Drei-Komponenten-Rechnung

4.5 Bilanz - Rücklagen



§ 85 HHO

Die Kirchliche Doppik kennt folgende Rücklagenarten:

1. Ergebnissrücklage (§ 85 Abs. 1 HHO)
Für Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses und Überschüsse des Sonderergebnisses
2. Rücklagen für Immobilienunterhalt (§ 85 Abs. 2)
Für werterhaltende Maßnahmen an Gebäuden. Sie sind in der Liquiditätsübersicht auszuweisen

Projekt Zukunft Finanzwesen 06.02.2025 20

20



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

4. Drei-Komponenten-Rechnung

4.5 Bilanz - Rücklagen



§§ 6, 85 HHO

3. Budgetrücklage (§ 6 Abs. 2 Nr. 2 HHO)
Für nicht verbrauchte Ansätze aus einem Budget
4. Rücklagen für andere Zwecke (§ 85 Abs. 4)
Für andere Zwecke als zum Ausgleich von Schwankungen bei den Haushaltserträgen oder für werterhaltende Maßnahmen an Gebäuden

Projekt Zukunft Finanzwesen 06.02.2025 21

21



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

4. Drei-Komponenten-Rechnung

4.5 Bilanz - Rücklagen



§§ 6, 26, 85 und Artikel 5 HHO

Rücklagenart	Alt	Neu
Pflichtrücklagen	Betriebsmittelnrücklage	Geht im Basiskapital auf
	SERL (nicht Teil des Vermögensgrundstocks)	Rücklage für Immobilienunterhalt (RIU)
	SERL (als Teil des Vermögensgrundstocks)	Vermögensgrundstock
	SERL für bewegliches Vermögen	Geht im Basiskapital auf

Projekt Zukunft Finanzwesen06.02.202522

22



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

4. Drei-Komponenten-Rechnung

4.5 Bilanz - Rücklagen



§§ 6, 26, 85 und Artikel 5 HHO

Rücklagenart	Alt	Neu
Zweckgebundene Rücklagen	Gebäudeunterhaltungsrücklage (nicht Teil des Vermögensgrundstocks)	Rücklage für Immobilienunterhalt (RIU)
	Gebäudeunterhaltungsrücklage (als Teil des Vermögensgrundstocks)	Vermögensgrundstock

Projekt Zukunft Finanzwesen06.02.202523

23



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

4. Drei-Komponenten-Rechnung

4.5 Bilanz - Rücklagen



§§ 6, 26, 85 und Artikel 5 HHO

Rücklagenart	Alt	Neu
Zweckgebundene Rücklagen	Rücklagen für Spenden	Verbindlichkeiten
	Personalkostenrücklage	Rücklage des ordentlichen Ergebnisses / zweckgebundene Rücklage, wenn Vorgabe in Bezirkssatzung
Freie Rücklagen	„Freie Mittel“-Rücklage	Rücklage des ordentlichen Ergebnisses

Projekt Zukunft Finanzwesen06.02.202524

24



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

4. Drei-Komponenten-Rechnung

Exkurs: Rücklage für Immobilienunterhalt / Reinvestitionsmittel

Behandlung der Maßnahme	Wertsteigernd (investiv)	Werterhaltend (konsumtiv)
Planung	Finanzhaushalt	Ergebnishaushalt
Buchung	Aktivierung der Maßnahme (Bilanz)	Aufwand in der Ergebnisrechnung
Auswirkung	Durch die jährliche Abschreibung wird der Aufwand in der Ergebnisrechnung entzerrt → Belastung über mehrere Jahre	Einmalig hoher Aufwand
Auswirkung auf Haushalt	Ausgleich über mehrere Jahre	Einmaliger hoher Ausgleich erforderlich
Finanzierung	Reinvestitionsmittel	Rücklage für Immobilienunterhalt

Projekt Zukunft Finanzwesen

06.02.2025

25

25



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

4. Drei-Komponenten-Rechnung

Exkurs: Rücklage für Immobilienunterhalt / Reinvestitionsmittel

Projekt Zukunft Finanzwesen

06.02.2025

26

26



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

4. Drei-Komponenten-Rechnung

4.6 Zusammenspiel der drei Komponenten

Projekt Zukunft Finanzwesen

06.02.2025

27

27



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

Pause



Projekt Zukunft Finanzwesen

06.02.2025

28

28



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

5. Neue Kontierungselemente

Überblick

Kontierungselemente in Newsystem

Kostenstelle	}	siehe 5.1
Kostenträger		
Sachkonto		siehe 5.2
Ggf. Investitionsnummer	}	siehe 5.3
Ggf. Vorgangsnummer		
Ggf. Abgabenart		

Projekt Zukunft Finanzwesen

06.02.2025

29

29



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

5. Neue Kontierungselemente

Exkurs: Gemeindekennziffer - Definition

„ Eine GKZ ist die kleinste bilanzierende Einheit in Infoma newsystem. “

Eine Gemeindekennziffer (kurz: GKZ) wird grundsätzlich je rechtlich selbstständiger Körperschaft benötigt.

Einrichtungen, die über kein eigenes Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen verfügen, benötigen keine eigene GKZ (ggf. bei Gesamtkirchengemeinden, vgl. jeweilige Ortssatzung)

Projekt Zukunft Finanzwesen

06.02.2025

30

30



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

5. Neue Kontierungselemente

Exkurs: Gründe für weitere Gemeindekennziffern (1)

Weitere Gemeindekennziffern werden gebildet, wenn

- von der HHO abweichende rechtliche Verpflichtungen bei der Aufstellung des Jahresabschlusses (z.B. Anwendung der Pflegebuchführungsverordnung bei Diakoniestationen) bestehen
- die Notwendigkeit zur Erstellung eines Sonderhaushaltes besteht (z.B. Bezirksjugendwerk, örtliches Jugendwerk oder Krankenpflegeförderverein), auf Grundlage einer vom OKR genehmigten Rahmenordnung

Projekt Zukunft Finanzwesen

06.02.2025

31

31



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

5. Neue Kontierungselemente

Exkurs: Gründe für weitere Gemeindekennziffern (2)

Weitere GKZs werden gebildet, wenn

- eine Abgrenzung des Vermögens rechtlich unselbstständiger Einrichtungen (z.B. Stiftungen, Vereine) erfolgen muss
- sich die Notwendigkeit dazu auf Grundlage von Regelungen in der Ortssatzung einer Gesamtkirchengemeinde ergibt.

 Handreichung „Bildung von Gemeindekennziffern“

Projekt Zukunft Finanzwesen

06.02.2025

32

32



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

5. Neue Kontierungselemente

Gegenüberstellung alte – neue Struktur

Beispiel: Blumenschmuck für den Gottesdienst

Alte Struktur

Sachbuch-bereich		Sachbuch-art		Objekt		Unterkonto	
00	0	0100	00	56600	000000		

Neue Struktur

Kostenträger	UND	Kostenstelle	UND	Sachkonto
110000	6xxx	100000	6xxx	52201002

Projekt Zukunft Finanzwesen

06.02.2025

33

33



5.1 Kostenträger und Kostenstelle

Allgemeine Begriffsabgrenzung

Kostenträger z.B. Gottesdienst, Jugendarbeit

Wofür fallen Kosten an?
leistungsbezogene Sicht
Wie wirkt die Kirche nach außen?

Kostenstelle z.B. Gebäude, Verwaltung

Wo fallen Kosten an?
organisatorische Sicht
In welchem Arbeitsbereich / an welchem Ort

! Beides muss zwingend bei Planung und Buchung angegeben werden!

Projekt Zukunft Finanzwesen

06.02.2025

34

34



5.1 Kostenträger und Kostenstelle

Stammdaten - Kostenträger

Anlage Stammdaten

Planung

HH-Plan Druck

Bewirtschaftung

Auswertung

Der Kostenträger besteht aus 10 Ziffern:

XXX|XXX|XXXX

KTR-Gruppe | frei | techn. Hinterlegung

- kirchliche „Leistungen“ (Gottesdienst, Kinderkirche, Jungschar, ...)
- Projekte, Veranstaltungen, Feste
- Abrechnung gegenüber Dritten

Projekt Zukunft Finanzwesen

06.02.2025

35

35



5.1 Kostenträger und Kostenstelle

Stammdaten - Kostenträger

Wirkungsfeld

1 Gottesdienste und Theologie

2 Kinder, Jugend und Familie

3 Gesellschaftlicher Dialog

4 Ökumene, Mission, Entwicklung

5 Seelsorge

6 Bildung

7 Diakonie

8 Musik, Kultur, Veranstaltungen

9 Allgemeine Verwaltungstätigkeiten (Sammel-KTR)

Projekt Zukunft Finanzwesen

06.02.2025

36

36



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

5.1 Kostenträger und Kostenstelle

Stammdaten - Kostenträger

Anlage Stammdaten

Planung

HH-Plan Druck

Bewirtschaftung

Auswertung

1 Gottesdienst und Theologie

11 Gottesdienste

110000 6xxx Gottesdienste

Wirkungsfeld

Leistungsbereich /-gruppe

Kostenträger

Projekt Zukunft Finanzwesen

06.02.2025

37

37



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

5.1 Kostenträger und Kostenstelle

Stammdaten - Kostenstellen

Anlage Stammdaten

Planung

HH-Plan Druck

Bewirtschaftung

Auswertung

Die Kostenstelle besteht aus 10 Ziffern:

xxx|xxx|xxxx

KST-Gruppen | frei | techn. Hinterlegung

- Arbeitsbereiche (Pfarramt, Kirchenpflege, ...)
- Immobilien / Grundstücke
- Unselbstständige Einheiten (Kita, Stiftung, ...)

Projekt Zukunft Finanzwesen

06.02.2025

38

38



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

5.1 Kostenträger und Kostenstelle

Stammdaten - Kostenstellen

Kostenstellenklasse

1 Kirchliche Arbeit (Sammel-KST)

2 Verwaltung

3 Unselbstst. Einrichtungen, Dienste, Werke

5 Immobilien

6 Grundstücke, Erbbaurechte

7 Bewegliches Vermögen

8 Unselbstständige Stiftungen

9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Projekt Zukunft Finanzwesen

06.02.2025

39

39

5.1 Kostenträger und Kostenstelle

Stammdaten - Kostenstelle

Anlage Stammdaten

Planung

HH-Plan Druck

Bewirtschaftung

Auswertung

1 Kirchliche Arbeit

10 Kirchliche Arbeit

100000 6xxx Kirchliche Arbeit

Kostenstellenklasse

Kostenstellengruppe

Kostenstelle

Projekt Zukunft Finanzwesen

06.02.2025

40

40

5.1 Kostenträger und Kostenstelle

Zusammenspiel Kostenträger & Kostenstelle

Kostenträger

Kostenstellen

1 Gottesdienste und Theologie
2 Kinder, Jugend und Familie
3 Gesellschaftlicher Dialog
4 Ökumene, Mission, Entwicklung
5 Seelsorge
6 Bildung
7 Diakonie
8 Musik, Kultur, Veranstaltungen
9 Allgemeine Verwaltungstätigkeiten (Sammel-KTR)

1 Kirchliche Arbeit (Sammel-KST)
2 Verwaltung
3 Unselbstst. Einrichtungen, Dienste, Werke
5 Immobilien
6 Grundstücke, Erbbaurechte
7 Bewegliches Vermögen
8 Unselbstständige Stiftungen
9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Projekt Zukunft Finanzwesen

06.02.2025

41

41

5.1 Kostenträger und Kostenstelle

Planung auf Kostenträger und Kostenstelle

Anlage Stammdaten

Planung

HH-Plan Druck

Bewirtschaftung

Auswertung

Sachkonto	Kostenstelle	Kostenträger	Plan-ansatz
52201002 Aufwendungen für Kerzen, Blumen- Schmuck, etc.	100000 6xxx Kirchliche Arbeit	110000 6xxx Gottesdienst	200 €

Planung auf Kostenträger UND Kostenstelle

Projekt Zukunft Finanzwesen

06.02.2025

42

42



Evangelische Landeskirche
in Württemberg

5.1 Kostenträger und Kostenstelle

Besonderheit „unselbstständige Einrichtungen“

Unselbstständige Einrichtungen im Kostenstellenrahmen:

- 310 Tageseinrichtungen für Kinder
- 320 Diakonische Einrichtungen
- 330 Jugendwerke
- 340 Bildungseinrichtungen / Büchereien
- 350 Freizeitheime

→ Besonderheiten sind zu beachten!

 Hinweise finden Sie auf den Folgeseiten und in der Handreichung zur Überleitung der kameralen Haushaltsstruktur

Projekt Zukunft Finanzwesen

06.02.2025

43

43



Evangelische Landeskirche
in Württemberg

5.1 Kostenträger und Kostenstelle

Besonderheit „unselbstständige Einrichtungen“

Keine eigene GKZ für die unselbstständige Einrichtung:
z.B. Kindertagesstätte Regenbogen im Haushalt der Kirchengemeinde:
Kostenträger: 210000 Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
Kostenstelle: 310001 Kita Regenbogen

 Keinen KTR-/KST-Sammler verwenden, eindeutige Zuordnung zu KTR und KST ist möglich

Projekt Zukunft Finanzwesen

06.02.2025

44

44



Evangelische Landeskirche
in Württemberg

5.1 Kostenträger und Kostenstelle

Besonderheit „unselbstständige Einrichtungen“

Unselbstständige Einrichtung erhält **eine eigene** GKZ:
z.B. Diakoniestation :

Darstellung in der **GKZ des Trägers**:
(z.B. wenn eine Zuweisung an Diakoniestation erfolgt)

Kostenträger: 741000 Ambulante Pflege
Kostenstelle: 320 Diakonische Einrichtungen, Dienste

 einmalige Darstellung als unselbstständige Einrichtung in der Träger GKZ ist ausreichend

Projekt Zukunft Finanzwesen

06.02.2025

45

45



5.1 Kostenträger und Kostenstelle

Besonderheit „Gebäudekostenstellen bei Gesamt- und Verbundkirchengemeinden“

Abhängig von den Eigentumsverhältnissen an den Immobilien sind die 4. Stelle der KST für die einzelnen Teilgemeinden zu verwenden:

Beispiel:
500**1**01 Kirchengemeinde **A** Markuskirche
500**1**02 Kirchengemeinde **A** Nikolauskirche
500**2**01 Kirchengemeinde **B** Georgskirche

 Auf diese Weise wird die richtige Darstellung der Vermögensverhältnisse im Vermögensgrundstock garantiert

Projekt Zukunft Finanzwesen

06.02.2025

46

46



5.1 Kostenträger und Kostenstelle

Hinweis auf Handreichungen/Anlagen

 **Hinweise zur Überleitung der kameralen Haushaltsstruktur**

- Anlage 7.2 Handbuch Doppik Überleitungstabelle:

[Anlage 7.2 Handbuch Doppik Überleitung Gliederung auf KTR KST 20240516.xlsx \(live.com\)](#)

- Kostenträger- und Kostenstellengruppierungen:

Eine aktuelle Übersicht finden Sie im DLP ([Sachgebiet 7.1.2 Finanzen der Kirchengemeinden \(elk-wue.de\)](#)) unter dem Reiter **AKTUELLE DOWNLOADS**

Projekt Zukunft Finanzwesen

06.02.2025

47

47



5.2 Sachkontenrahmen

Grundsätzliche Struktur (1)

 [Anlage 2 zur DVO-HHQ](#)

Kontenklasse

Kontengruppe

Kontenuntergruppe

Konto

Unterkonto

8-stellige Nummer

X

X

X

XX

XXX

KKI

KGr

KUGr

Konto

Unterkonto

Nicht mit bisherigem Unterkonto vergleichbar! 

Feste Vorgabe aller Ebenen

Projekt Zukunft Finanzwesen

06.02.2025

48

48

16



5.2 Sachkontenrahmen

Grundsätzliche Struktur (2)

Kontenklasse

Kontengruppe

Kontenuntergruppe

Konto

Unterkonto

5 Aufwendungen

50 Personalaufwendungen

501 Aufw. für Bezüge/Löhne und Gehälter

50101 Aufwendungen f. Bezüge/Löhne ...

50101211 Aufw. f. Gehälter Angestellte/r

Projekt Zukunft Finanzwesen

06.02.2025

49

49



5.2 Sachkontenrahmen

Kontenklassen

0 Anlagevermögen

1 Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzung

2 Eigenkapital, Sonderposten, Rückstellungen

3 Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung

4 Erträge

5 Aufwendungen

6 Einzahlungen

7 Auszahlungen

8 Eröffnungs- und Abschlusskonten

9 Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)

Projekt Zukunft Finanzwesen

06.02.2025

50

50



5.2 Sachkontenrahmen

Zuordnung Gruppierung zu Kontenklasse (1)

0 Anlagevermögen

Entspricht der bisherigen Gruppierung 0* Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen u. Finanzanlagen

1 Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzung

Entspricht der bisherigen Gruppierung 1* Umlaufvermögen, aktive Rechnungsabgrenzung

2 Eigenkapital, Sonderposten, Rückstellungen

Entspricht der bisherigen Gruppierung 2* Eigenkapital, Sonderposten, Rückstellungen

Projekt Zukunft Finanzwesen

06.02.2025

51

51



5.2 Sachkontenrahmen

Zuordnung Gruppierung zu Kontenklasse (2)

3 Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung

Entspricht der bisherigen Gruppierung 3*
Zweckgebundene Zuwendungen, Verbindlichkeiten,
passive Rechnungsabgr.

4 Erträge

Entspricht der bisherigen Gruppierung 4* Erträge
ordentlicher Haushalt.

5 Aufwendungen

Entspricht der bisherigen Gruppierung 5* Aufwendungen
ordentlicher Haushalt

Projekt Zukunft Finanzwesen

06.02.2025

52

52



5.2 Sachkontenrahmen

Zuordnung Gruppierung zu Kontenklasse (3)

6 Einzahlungen
7 Auszahlungen

Neue Systematik. Für die tägliche Arbeit nicht von Bedeutung, da Ein- und Auszahlungskonten nur systemseitig bebucht werden.

8 Eröffnungs- und Abschlusskonten

Neue Systematik. Für Veränderung von Rücklagenbeständen, Reinvestitionsmittel und die Erstellung der Eröffnungsbilanz notwendig

9 Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)

Neue Systematik. Nur für KLR

Projekt Zukunft Finanzwesen

06.02.2025

53

53



5.2 Sachkontenrahmen

Relevanzbereiche

Musterkontenrahmen für die Evangelische Landeskirche in Württemberg

Kontenklasse	Kontengruppe	Kontenuntergruppe	Konto	Unterkonto	Bezeichnung	Relevant für
						akti. kirch. kirch. Raum Emb. B. Bildung KV

Relevanzbereiche

- für alle verpflichtend
- manche Konten / Konten(unter-)gruppen sind jedoch nur für bestimmte Bereiche relevant

→ Abgrenzung über die Spalte „Relevant für...“
→ Definition über „Sachkontofilter“

Projekt Zukunft Finanzwesen

06.02.2025

54

54



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

5.2 Sachkontenrahmen

Blick in den Sachkontenrahmen

i

Zuordnungsrichtlinien DOPPIK mit Musterkontenrahmen und Bereichsabgrenzung:

Die aktuelle Zuordnungsrichtlinie DOPPIK finden Sie im DLP ([Sachgebiet 7.1.2 Finanzen der Kirchengemeinden \(clk-wue.de\)](#)) unter dem Reiter

AKTUELLE DOWNLOADS

Projekt Zukunft Finanzwesen

06.02.2025

55

55



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

5.2 Sachkontenrahmen

Bereichsabgrenzung im Kontenrahmen (1)

Unterscheidungen im Bereich:

- Forderungen und Verbindlichkeiten, Ertrags- und Aufwandskonten, sowie den Einzahlungs- und Auszahlungskonten

→ **Gegenüber wem bestehen Forderungen/Verbindlichkeiten?**

Differenzierung nach:

- kirchlich
- öffentlich
- nicht-öffentlich

Projekt Zukunft Finanzwesen

06.02.2025

56

56



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

5.2 Sachkontenrahmen

Bereichsabgrenzung im Kontenrahmen (2)

409	Ertr. aus sonstigen zweckgebundenen Zuweisungen
40901	Ertr. aus sonst. zweckgeb. Zuweis. innerh. Laki
40901100	Ertr. aus sonst. zweckgebundenen Zuweis. Laki
40901200	Ertr. aus sonst. zweckgebundenen Zuweis. KV
40901300	Ertr. aus sonst. zweckgebundenen Zuweis. KiBez
40901400	Ertr. aus sonst. zweckgebundenen Zuweis. KiGem
40901900	Ertr. aus sonst. zweckgeb. Zuweis. sonstige Laki
40902000	Ertr. aus sonst. zweckgeb. Zuweis. innerh. EKD
40903000	Ertr. aus sonst. zweckgebundenen Zuweis. ev. EDW
40909000	Ertr. a. sonst. Zweckgeb. Zuweis. Sonst. (kirchl.)

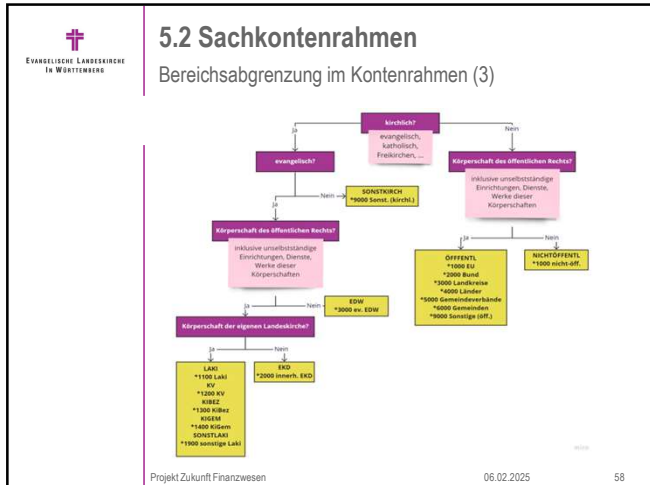
Projekt Zukunft Finanzwesen

06.02.2025

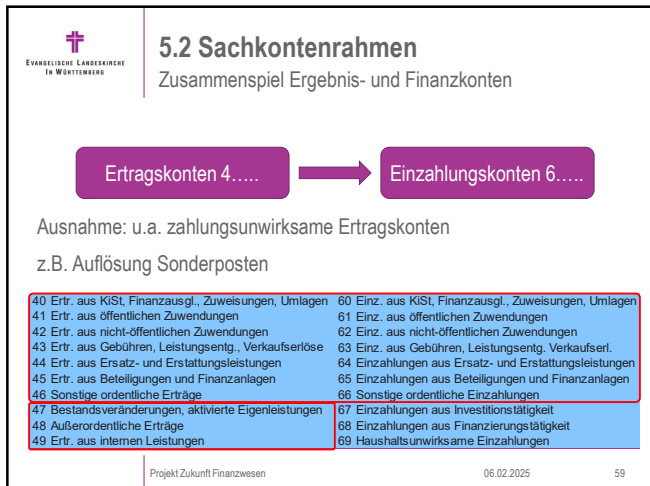
57

57

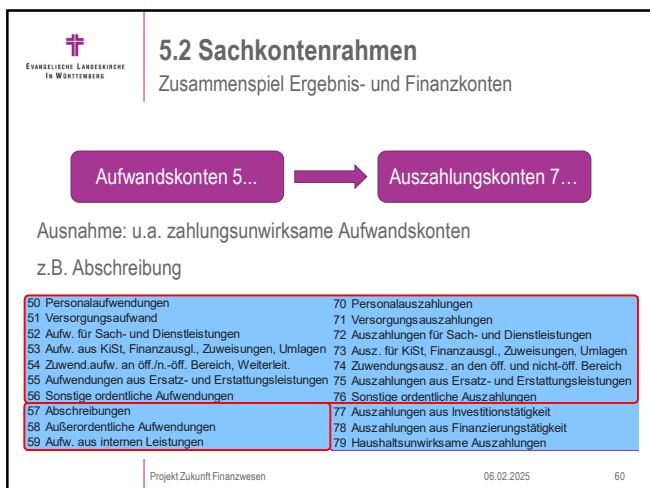
19



58



59



60



5.2 Sachkontenrahmen

Bebuchen der Finanzkonten

KEIN direktes Bebuchten der **Finanzkonten**

Sondern:

- Für Finanzkonten **mit** zugehörigem Ergebniskonto über **automatisiert** über das **Ergebniskonto**
- Für Finanzkonten **ohne** zugehöriges Ergebniskonto **automatisiert** über **Zu-/Abgangskonten** bei den **Bilanzkonten**

 **bei Planung und Buchung!**

Projekt Zukunft Finanzwesen

06.02.2025

61

61



5.3 Weitere Kontierungselemente

Übersicht

Investitionsnummer	-> HH-relevant / beplanbar
Vorgangsnummer	-> nicht HH-relevant / nicht beplanbar
Abgabenart	-> u.a. Unterscheidung Forderungen/ Verbindlichkeiten

Einzelne Sachkonten mit Investitions- bzw. Vorgangsnummernpflicht!

 Handreichung: Investitionsnummern und Vorgangsnummer inkl. Anlage

Projekt Zukunft Finanzwesen

06.02.2025

62

62



5.3 Weitere Kontierungselemente

Investitionsnummer (1)

kein Bestandteil der KLR, planbar

Abgrenzungen von Vorgängen mit Auswirkung auf den Haushalt

- Unterscheidung vonwendungszwecken
- Differenzierung von Sondervermögen (z.B. bei Stiftungen)
- Unterscheidung von Kollekten
- Abwicklung von Baumaßnahmen
- weitere Abgrenzungen, die über KST/KTR nicht möglich waren
- Differenzierung von Rücklagen nach § 85 Absatz 4 HHO.
- Abgrenzung von Darlehen

Projekt Zukunft Finanzwesen

06.02.2025

63

63



5.3 Weitere Kontierungselemente

Investitionsnummer (2)

Nummernlogik:

Art/Zweck

lfd. Nummer

techn. Hinterlegung (GKZ)

XX

XXXX

XXXX

Beispiel: 41 0011 6xxx Innenrenovierung Kirche

41 0012 6xxx Sanierung Gemeindehaus

Projekt Zukunft Finanzwesen

06.02.2025

64

64



5.3 Weitere Kontierungselemente

Investitionsnummer (3)

- 1* Rücklagen (nur zweckgebundene und Budgetrücklagen)
- 2* Zuwendungen und Sondervermögen
- 3* Kollekten
- 4* Baumaßnahmen/ Projekte / Veranstaltungen
(inkl. Darlehen wenn Darlehensmodul nicht verwendet wird)
- 5* Darlehen *(nur bei Verwendung des Darlehensmoduls)*
- 8* Personalkostenzuordnung *(nur für Abgrenzungen in Personal Office)*

Projekt Zukunft Finanzwesen

06.02.2025

65

65



5.3 Weitere Kontierungselemente

Investitionsnummer (4)

Beispiel für die Unterscheidung von Zuwendungszwecken

Beispiel:

42123000 Erträge zweckgeb. Gemeindebeiträge

42123000 ... 2600016xxx für Projekt A

42123000 ... 2600026xxx für Projekt B

25302001 SOPO für erhaltene Invest.zusch (Opfer und Spenden)

25302001*... 2600036xxx für Projekt C

*Neubau Gemeindehaus, daher SOPO für erhaltene Inv.zuschüsse (Opfer u. Spenden)

Projekt Zukunft Finanzwesen

06.02.2025

66

66



5.3 Weitere Kontierungselemente
 Investitionsnummer (5)

Beispiel für die Zuordnung von Personalkosten

Beispiel:

50101212 Aufwendungen für Gehälter Organist/in

50101212 8100016xxx... in eigener Kirchengemeinde

50101212 8100026xxx... für Aushilfsdienste zur Abrechnung

Projekt Zukunft Finanzwesen
 06.02.2025
 67

67



5.3 Weitere Kontierungselemente
 Vorgangsnummer (1)

kein Bestandteil der KLR, nicht planbar

- haushaltsunwirksamer Bereich (Abgrenzungen im durchlaufenden Posten)
- Bewegungen im Umlauf- und Finanzanlagevermögen (Kassengeschäfte, Geldanlagen, ...)
- Weitere Unterteilung einer Abgrenzung auf Ebene der Investitionsnummern, welche nicht geplant werden muss (z.B. Baukosten nach DIN 276)

Projekt Zukunft Finanzwesen
 06.02.2025
 68

68



5.3 Weitere Kontierungselemente
 Vorgangsnummer (2)

Nummernlogik:

Art	lfd. Nummer	techn. Hinterlegung (GKZ)
XX	XXXXXX	XXXX

Beispiel: MK 000001 6xxx Mietkaution Wohnung 1
BK 000322 6xxx Klempnerarbeiten

Projekt Zukunft Finanzwesen
 06.02.2025
 69

69



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

5.3 Weitere Kontierungselemente

Vorgangsnummer (3)

Beispiele für Darstellungen im haushaltsunwirksamen Bereich

36904001 **Mietkaution** bei Vermietung

36904001 MK0000016xxx Mietkaution Wohnung 1

36904001 MK0000026xxx Mietkaution Wohnung 2

16201001 dauerhaft eingerichtete **Handvorschüsse**

16201001 HV0000016xxx Handvorschuss Hausmeister

16201001 HV0000026xxx Handvorschuss Mesner

Projekt Zukunft Finanzwesen

06.02.2025

70

70



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

5.3 Weitere Kontierungselemente

Vorgangsnummer (4)

Kombination Investitionsnummer u. Vorgangsnummer am Beispiel **Baukosten nach DIN 276** beim Sachkonto 07101001

07101001 realisierbare Anlagen im Bau bei Betriebsgebäuden

07101001 4000016xxx Geräteschuppen beim Gemeindehaus

07101001 4000016xxx BK0003006xxx* Geräteschuppen b. Gemeindehaus – Bauwerk/Baukonstruktion

* tiefergehende Gliederung möglich
z.B. BK0003026xxx (Erdarbeiten) oder BK0003256xxx (Estricharbeiten)

Projekt Zukunft Finanzwesen

06.02.2025

71

71



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

5.3 Weitere Kontierungselemente

Vorgangsnummer – Exkurs Darstellung bisherige SBA 8

Der bisherige Vorschuss- und Verwahrbereich wird in der Doppik über verschiedene Sachkonten in der Bilanz und Finanzrechnung abgebildet.

Die Unterscheidung und die Darstellung der Ein- und Auszahlungen erfolgt hauptsächlich über Vorgangsnummern.

z.B. Vorschüsse, Handvorschüsse, Mietkautionen.

Ergebniswirksame Vorgänge dürfen nur im Ergebnishaushalt gebucht werden (z.B. keine Abrechnung von Gemeindefesten auf Bilanzkonten).

Projekt Zukunft Finanzwesen

06.02.2025

72

72



5.3 Weitere Kontierungselemente

Abgabenart

XXXX

Art

- nicht planbar
- Pflicht bei debitorischen Buchungen

→ sachliche Unterscheidung von Forderungen

z.B.: 1100 Elternbeiträge
2100 Mieten / 2200 Pachten
2400 Nebenkosten
4100 Spenden

Projekt Zukunft Finanzwesen

06.02.2025

73

73



5.3 Weitere Kontierungselemente

Exkurs: Überleitung der bisherigen Unterkonten (1)

Sach-/Projektbezogene Zuordnung von Erträgen / Aufwendungen

Beispiele:

- Gemeindebeitrag für verschiedene Projekte
- Differenzierung Weiterleitungsoffer
- Zuordnung von Spenden zu Baumaßnahmen

→ ein Sachkonto + mehrere Kostenträger oder **Investitionsnummern**

Projekt Zukunft Finanzwesen

06.02.2025

74

74



5.3 Weitere Kontierungselemente

Exkurs: Überleitung der bisherigen Unterkonten (2)

Nachweis von Einzelbeständen SBA 8 / SBA 9

Beispiele:

- Abrechnung einzelner Veranstaltungen / Projekte
- Handvorschüsse
- Mietkautionen
- Unterscheidung Geldanlagen

→ Sachkonten + **Vorgangs- oder Investitionsnummer**

Projekt Zukunft Finanzwesen

06.02.2025

75

75



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

5.3 Weitere Kontierungselemente

Exkurs: Überleitung der bisherigen Unterkonten (3)

Personenbezogene Zuordnung von Erträgen

Beispiel:

- Mieteinnahmen / Nebenkostenabrechnungen

→ ein Sachkonto + **mehrere Debitoren**

Projekt Zukunft Finanzwesen

06.02.2025

76

76



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

Ende

Fragen und Antworten



Diese Abbildung wurde abgezeichnet aus den bialabo Publikationen, www.bialabo.com

Projekt Zukunft Finanzwesen

06.02.2025

77

77



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

Ende

Weitere Informationen

 www.elk-wue.de/service/projekt-zukunft-finanzwesen
(mit Newsletter-Anmeldung)



Bei Fragen rund um das Projekt können Sie sich jederzeit an uns wenden:

 pzf-newsystem@elk-wue.de



Projekt Zukunft Finanzwesen

06.02.2025

78

78



79
